

Die Weiber tragen einen kurzen Rock aus unzähligen Federn an einem langen Stricke befestigt, kaum so lang, daß er den dritten Theil der Lenden bedeckt. Uebrigens haben sie eben so wie die Männer Muscheln, Ohringe und kleine Kugeln von Nephritischem Steine. Einige zeichnen sich dadurch aus, daß sie am Kinn 3 schwarze Linien nach Laitischer Art in die Haut punctiren.

Ihre Wohnungen sind schlecht, und bestehen aus Pfählen mit Reifern, fast wie Hürden mit Matten bedeckt; ihre Speisen sind Fische und Vögel, da sie keine vierfüßige Thiere haben.

## B. Ostaustralien.

### 1) Neue Hebridische Inseln.

**W**ir merken davon vor andern *Tierra del Espirito* (heilige Geisland), *Maniculo*, *Ambrym* und *Tanna*.

*Tierra del Espirito* ist eine Insel, etwas kleiner als *Neuseeland*, aber nicht das grosse Land, was man ehemals hier vermuthete.

*Maniculo* enthält mehr als 600 Quadratmeilen, ist folglich grösser als ganz *Schlesien*, und hat kaum 50000 Einwohner.

Das zahme Vieh oder Schlachtvieh besteht in Schweinen und Hünern. Im Jahr 1774 sind auch junge Hunde hergebracht worden. Desto reicher ist das Pflanzenreich. Ausser *Kosbäumen*, *Pisang*, *Brodfrucht*bäumen, *Igmans*, hat man auch *Orangen*, welche letztere fast auf allen Südseeinseln fehlen. Auch wird hier förmlicher Landbau getrieben.

Die Einwohner leben in kleinen Stämmen einzeln auf den Inseln zerstreut. Sie sehen schwarzbraun aus, haben schwarze wolligte und gekräuselte Haare.

Die Männer gehen fast ganz nackend, ausser einigen, welche kleine Mützen auf dem Kopfe tragen, die aus Matten verfertigt werden. Ueberdis haben sie einen Strick um den Leib